

Malen mit den Farben der Erde



Grenzübergreifender Wettbewerb Österreich – Ungarn – Slowakei

SchülerInnen der Maler- und Hafnerklassen mit den Lehrern Dipl.Päd. Andreas Enne, Dipl.Päd. David Atzinger, Dipl.Päd. Stefan Rauner der Landesberufsschule Lilienfeld nahmen am grenzübergreifenden Wettbewerb für Schulen aus Österreich, Ungarn und der Slowakei mit dem Thema **Í Malen mit den Farben der ErdeÎ** teil.

Die Aufgabe bestand darin, sich mit der Thematik **ÍBoden und seine VielfaltigkeitÎ** auseinanderzusetzen und diese Vielfaltigkeit mit den Farben der Erde in Form eines Bildes darzustellen. Die besondere Herausforderung bestand darin, dass das gesamte Kunstwerk nur aus natürlichen Materialien bestehen durfte.

Das Bild bekam den Titel **Í Lebendiges Niederösterreich oder das große KrabbelnÎ** und wurde in berufs- und klassenübergreifender Teamarbeit von Hafnern und Maler- / BeschichtungstechnikerInnen hergestellt.

Die Vielfaltigkeit des Bodens wurde in drei Schwerpunkten Í lebendigÎ dargestellt.

Der Boden bringt Leben hervor (wie z.B. Pflanzen).

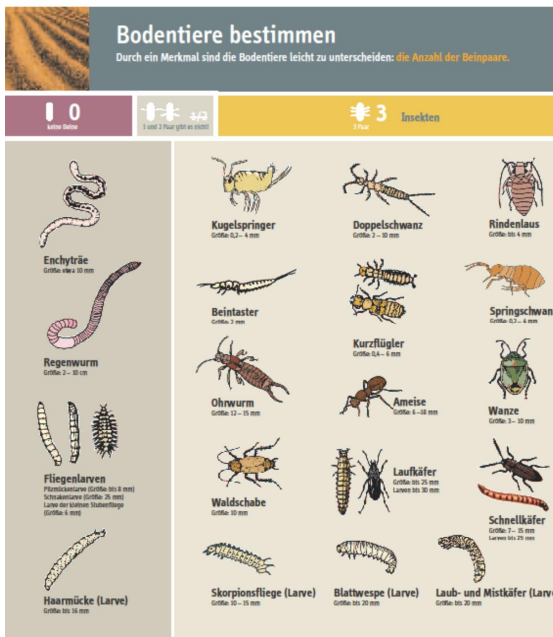
Daher besteht das Bild aus massiver Eiche mit Schilf als Putzträger für die Malunterlage und eingearbeitetem Holz aus Lilienfeld in das Motiv.



õ .Eiche, Schilf und Äste õ ..Natur purõ õ .die natürlichen Bestandteile des Bildesõ ..

Der Boden beherbergt und schützt das Leben (wie z.B. von Tieren)

Deshalb wurden in das Bild Bodentiere wie der Regenwurm, die Rindenlaus und die Assel eingearbeitet, um den lebendigen Boden zu veranschaulichen, denn es leben wesentlich mehr Organismen im als auf dem Boden.



õ ..Korntheurer Christoph beim Auftrag des Lehmputzes undõ õ



õ õ .. dem Einarbeiten der Bodentiere aus Lehmõ õ ..

Der Boden wird für das Leben genützt (wie in unserem Fall, für die Berufe an der Landesberufsschule Lilienfeld)

Der Lehmputz als Malunterlage für unser Bild wird als Mörtel für Schamottsteine und als Verputz für Kachelöfen seit Jahrhunderten von HafnerInnen verarbeitet.



õ Verwendung des Lehmputzes õ õ ..für das Bildõ õ õ undõ õ für den Bau eines Ofensõ õ

Im Fachunterricht wurde die Zusammensetzung, die Vorkommen, die Herstellung, die Verwendung und die Eigenschaften von Lehmputzen erarbeitet.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Eigenschaft der Wiederverwendbarkeit von Lehmputzen gelegt, da durch die Verwendung von Lehmputzen eine Übernutzung des Bodens nicht notwendig wird und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Boden in die Praxis des Hafners/der Hafnerin umgesetzt werden kann.



õ Abbau von Lehmõ õ õ õ õ ..õ õ ..Recycling von Altlehmõ õ õ õ bereit zur Verarbeitungõ õ

Die Farben der Erde werden von den MalerInnen / BeschichtungstechnikerInnen als wesentlicher Bestandteil von Farben verwendet.



Die farbigen Erden werden von SchülerInnen mit Soda-Kaseinleim als natürliches Bindemittel zu malfertigen Farben verarbeitet.

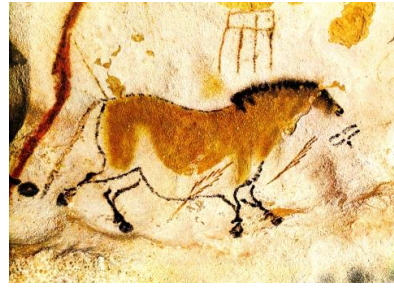
Im Fachunterricht erarbeitete die 1. Malerklasse in Teamarbeit mit Unterstützung von VtL Martin Stelzhammer, BEd die noch im Handel verfügbaren Farben der Erde und wurden bei einer Spezialfirma, einer Firma in Deutschland fündig. Sie setzten sich mit dem Vorkommen, der Zusammensetzung, der Herstellung, der Verwendung und den Eigenschaften auseinander. Im Zuge der Arbeit wurde auch der aktuelle Preis ermittelt. Zum Schluss wurden die Farben der Erde mit den synthetischen Farben in allen Punkten verglichen.



© Thomas Seilnacht



..vom Edelstein Lapislazuli ..zum teuersten natürlichen Mineralpigment Ultramarinblau von dem aktuell ein Kilogramm **Ö 20.111.-** kostet und nur für kostbarste Bilder verwendet wurde.



• bis hin zur farbigen Erde Ocker mit einem heutigen Kilopreis von " 95.-, welche bereits vor ca. 17.000 Jahren für Höhlenmalereien verwendet wurde • ..

Als Schwerpunkt wurde der Boden als nicht beliebig vermehrbare Ressource, d.h. als begrenzt vorhandener Rohstoff für unser Handwerk, als sehr sensibles und verletzbares System herausgearbeitet.

Die beigestellten Farben wurden ergänzt durch gefundene und selbst aufbereitete Erden und Mineralien rund um den Muckenkogel.

Als Folgeprojekt entwickelte sich die Idee mit selbst geschürften und selbst hergestellten Farben der Erde aus Niederösterreich einen gesamten Klassenraumes zu gestalten.

Wie Sie sehen, bewegt dieses Thema • • ..

• ..es lebt nicht nur der Boden und es krabbelt nicht nur im und am Boden, sondern es bewegt auch junge Menschen in Ihrem Denken und Tun.



David Gutleder, Verena Fahrnberger, Korntheurer Christoph, Rieck Benjamin, Pallinger Peter